## S 15 SF 1772/23 E

## Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland

Land

Sozialgericht
Sachgebiet
Abteilung
Kategorie
Bemerkung
Rechtskraft
Deskriptoren

Leitsätze

Baden-Württemberg

Landessozialgericht Baden-Württemberg

Sonstige Angelegenheiten

10.

**Beschluss** 

-

\_

-

1. Bei der Bemessung der Verfahrensgebühr für ein

Beschwerdeverfahren des einstweiligen Rechtsschutzes vor dem LSG (Nr. 3204

VV RVG) ist orientierend an der Mittelgebühr nicht allein auf ein typisches" Filbeschwerdeverfah

"typisches" Eilbeschwerdeverfahren abzustellen, sondern auf das gesamte von der Gebührennummer umfasste

Tätigkeitsfeld, also auch auf Berufungsverfahren.

2. Dem Gebührentatbestand der Nr. 3204 VV RVG ist eine Differenzierung zwischen Beschwerdeverfahren des einstweiligen Rechtsschutzes und Berufungen nicht zu entnehmen, der Gesetzgeber hat vielmehr beides zu einem einheitlichen gebührenrechtlichen Tätigkeitsfeld zusammengefasst ("Verfahren vor dem Landessozialgericht") und demselben

Betragsrahmen zugeordnet.

3. Damit kommt es für die Frage, ob für die Tätigkeit des (beigeordneten)

Rechtsanwalts in einem

Beschwerdeverfahren des einstweiligen Rechtsschutzes die Mittelgebühr (oder eine höhere bzw. geringere Gebühr) in Ansatz zu bringen ist, auf die Umstände des Einzelfalls an, dabei aber eben auch darauf, wie sich die konkrete Tätigkeit in Ansehung eines durchschnittlichen Berufungsverfahrens vor dem LSG darstellt.

RVG § 14 RVG § 33

Normenkette

RVG § 45 RVG § 56

VV RVG Nr 3204

1. Instanz

Aktenzeichen S 15 SF 1772/23 E

Datum 13.09.2023

2. Instanz

Aktenzeichen L 10 SF 2707/23 E-B

Datum 29.11.2023

3. Instanz

Datum -

Auf die Beschwerde des Erinnerungsgegners wird der Beschluss des Sozialgerichts Freiburg vom 13.09.2023 (<u>S 15 SF 1772/23</u> E) sowie der Vergýtungsfestsetzungsbeschluss des Kostenbeamten dieses Gerichts vom 05.06.2023 â[[]] unter Zurýckweisung der Erinnerung im Ã[[]brigen â[[]]] abgeändert.

Die Vergütung des Erinnerungsführers aus der Staatskasse für das Eilbeschwerdeverfahren L 12 AS 1110/23 ER-B wird auf 328,92 â□¬ festgesetzt.

Die weitergehende Beschwerde wird zurĽckgewiesen.

Das Verfahren ist gebührenfrei; Kosten werden nicht erstattet.

## Gründe

 $\tilde{A}_{-}^{-}$ ber die Beschwerde des Erinnerungsgegners entscheidet der Berichterstatter des allein f $\tilde{A}_{-}^{1}$ 4r Kostensachen zust $\tilde{A}_{-}^{-}$ ndigen 10. Senats des Landessozialgerichts (LSG) Baden-W $\tilde{A}_{-}^{1}$ 4rttemberg als Einzelrichter ohne Mitwirkung ehrenamtlicher Richter ( $\hat{A}_{-}^{-}$ 8 $\hat{A}_{-}^{-}$ 155 Abs. 4 Sozialgerichtsgesetz  $\hat{a}_{-}^{-}$ 1 $\hat{A}_{-}^{-}$ 9 SGG -,  $\hat{A}_{-}^{-}$ 8 $\hat{A}_{-}^{-}$ 9 Abs. 8 Satz $\hat{A}_{-}^{-}$ 1 und 3 Rechtsanwaltsverg $\tilde{A}_{-}^{-}$ 4tungsgesetz  $\hat{a}_{-}^{-}$ 1 $\hat{A}_{-}^{-}$ 9 RVG -); die Streitsache weist keine besonderen Schwierigkeiten tats $\tilde{A}_{-}^{-}$ 2 Chlicher oder rechtlicher Art auf und hat auch keine grunds $\tilde{A}_{-}^{-}$ 2 RVG).

Die form- und fristgerecht einlegte (§ 56 Abs. 2 Satz 1, § 33 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 7 RVG) Beschwerde des Erinnerungsgegners ist statthaft (§ 56 Abs. 2 Satz 1 und § 33 Abs. 3 Satz 1 RVG) sowie auch ansonsten zulässig. Die Beschwerdeberechtigung des Erinnerungsgegners (§Â 56 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 33 Abs. 3 Satz 1 RVG) ergibt sich daraus, dass ihn der angefochtene Beschluss des Sozialgerichts Freiburg (SG) vom 05.06.2023 (erstmalig) beschwert (vgl. dazu nur LSG Sachsen-Anhalt 30.03.2020, L 3 R 319/18 B, in juris, Rn. 33 m.w.N.).

Verfahrensrechtlich kommt dem Umstand, dass der Erinnerungsgegner bereits im Erinnerungsverfahren auf eine fehlerhafte  $\hat{a}_{\square}$  weil zu Lasten des Erinnerungsf $\tilde{A}_{4}$ hrers zu niedrige  $\hat{a}_{\square}$  Verg $\tilde{A}_{4}$ tungsfestsetzung hingewiesen hat, keine weitergehende Bedeutung zu. Insbesondere ist sein diesbez $\tilde{A}_{4}$ gliches Schreiben vom 26.07.2023 bei verst $\tilde{A}_{2}$ ndiger W $\tilde{A}_{4}$ rdigung nicht als eigene Erinnerung zu verstehen gewesen (auch nicht als sog. Anschlusserinnerung; zur Unzul $\tilde{A}_{2}$ ssigkeit einer solchen mit beachtlichen Gr $\tilde{A}_{4}$ nden etwa Th $\tilde{A}_{4}$ ringer LSG, 03.12.2019, L 1 SF 729/18 B, in juris, Rn. 4 f. m.w.N.; im Ergebnis offengelassen Kammergericht  $\hat{a}_{\square}$  KG  $\hat{a}_{\square}$  26.09.2011,